

Beilage zu Nr. 58 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 8. März 1868.

Bekanntmachungen.

Nachfolgende mit dem 1. October d. J. pachtlos werdende Ackerstücke des Rittergutes Freienfelde:

- 1) 3 Morgen 166 □ Ruthen Acker in Diemitzer Flur, nördlich der Magdeburger Eisenbahn, jetzt an den Kohlgärtner **Wilhelm Rosch** in Diemitz verpachtet;
- 2) 3 Morgen 14 □ Ruthen in Freienfelde Markt an den Weiden, jetzt an den Kohlgärtner **Friedrich Graue** in Diemitz verpachtet;
- 3) ein halber Morgen ebendasselbst von der großen Gutsbreite, jetzt an den Steinseker **Carl Niendorf** hier verpachtet;
- 4) ein halber Morgen ebendasselbst am Schimmelrain, jetzt an den Hausbesitzer **Carl Neuter** hier verpachtet;
- 5) 2 Morgen 145 $\frac{1}{10}$ □ Ruthen ebendasselbst, jetzt an den Kohlgärtner **Franz Schulze** in Diemitz verpachtet,

sollen

Donnerstag den 12. März d. J. Nachmittags 2 Uhr beziehungsweise 3 Uhr an Ort und Stelle unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Versammlungsort für die Verpachtung des Ackerstückes zu 1) am Chauffeehause bei Diemitz, zu 2) bis 5) im Hause des Schulzen **Hoffmann** in Freienfelde.

Halle, den 29. Februar 1868.

Der Magistrat.

Diejenigen, welche aus der Königl. Universitätsbibliothek oder der von Ponikau'schen Bücher entliehen haben, werden aufgefordert, bis zum **11. März dieses Jahres** dieselben zurückzuliefern.

Halle, den 3. März 1868.

Der Königl. Oberbibliothekar.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 10. März cr. Vormittags um 10 Uhr sollen auf der Salz-Magazin-Anlage zu Charlottenburg

8 Stück Elb- und Saalkähne,

welche sich in vollständig brauchbarem Zustande befinden und im Landwehrkanal unmittelbar bei dem gedachten Magazin liegen, mit dem ganzen Schiffsinventarium öffentlich meistbietend verkauft werden.

Jeder Bieter hat vor dem Termine bei unserer Kasse — Neue Packhof Nr. 5 F — oder bei der Kasse des Salz-Verkaufs-Magazins zu Charlottenburg 100 $\frac{1}{2}$ in baarem Gelde oder in Staatspapieren nach dem Coursverthe zu hinterlegen. Die übrigen Verkaufsbedingungen werden am Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher in dem Geschäftszimmer des Dirigenten des unterzeichneten Haupt-Amtes, Steuer-Raths **Billaret**, eingesehen werden.

Berlin, den 2. März 1868.

Königliches Haupt-Steuer-Amt für inländische Gegenstände.

Hiermit erlauben wir uns, den geehrten Hausbesitzern und Bewohnern von Halle die ergebenste Mittheilung zu machen, daß wir mit dem 1. März 1868 mit Erlaubniß des Magistrats und der städtischen Polizei-Verwaltung unter der Firma:

Hallesches Abfuhr-Institut „Ceres“, ein Institut zur Ausführung der Reinigung von Cloakengruben auf geruchlosem Wege und bei Tage,

errichtet haben, nachdem die im Beisein der Behörden der Stadt ausgeführte öffentliche Probe einer Cloaken-Reinigung die vollkommene Geruchlosigkeit, die Schnelligkeit und Sauberkeit der Ausführung und die Beseitigung jeder unangenehmen Störung durch die Arbeit im vollkommensten Maaße bewiesen und sich dadurch das Unternehmen die Billigung und die Unterstützung der Behörden wegen seiner sanitäts-polizeilichen Wichtigkeit erworben hat.

Eine große Reihe der namhaftesten Städte, wie: Berlin, Stettin, Breslau, Posen, Stralsund, Köln, München, Danzig, Kiel u. a. besitzen dergleichen Abfuhr-Institute, und sind dieselben nicht allein überall mit großem Interesse aufgenommen, sondern erfreuen sich auch einer stets wachsenden Theilnahme des Publikums, so daß wir hoffen dürfen, auch in hiesiger Stadt willkommen und einer recht regen Theilnahme für unser Institut versichert zu sein.

Es giebt keinen wichtigeren Theil im Hauswesen, als die Reinlichkeit, nicht allein die örtliche, sondern auch die Reinheit der Luft, in welcher wir leben, und kann diese nur dadurch gewonnen werden, daß eine häufige und keinen Bewohner der Stadt belästigende Reinigung der Cloaken eingeführt wird, wobei die großen Reservoirs für die Cloaken ganz überflüssig werden, was in sehr vielen Fällen eine wesentliche Verbesserung der Gebäudetheile bedingen wird.

Wir bitten die geehrten Hausbesitzer um gefällige Ertheilung von Aufträgen für die jährliche Reinigung ihrer Cloakengruben und erlauben uns dabei darauf hinzuweisen, daß wir bei Eingehung von Contracten die Controle über die betreffenden Gruben übernehmen und dieselben sowohl nach Bedürfniß, als auch in gewünschten kürzeren Terminen, wenigstens durchschnittlich jährlich dreimal reinigen lassen werden.

Da es aber nur mit der Pumpenmaschine möglich ist, die Gruben vollkommen geruchlos zu reinigen, so dürfen bei der geforderten contractmäßigen Reinigung der Grube weder Heu, Stroh noch Asche und Koth in dieselben geworfen werden. Es ist daher nothwendig, daß, wenn die jetzigen Gruben, welche gemischte Stoffe enthalten, und dieselben auch künftighin enthalten sollen, einmal gereinigt sind, für den späteren Betrieb durch $\frac{1}{2}$ Stein starke Wände in Cement gemauert in 2 Abtheilungen geschieden werden, von welchen eine Abtheilung dann die flüssigen, die andere die festen Stoffe aufnehmen muß.

Diese erste Reinigung werden wir stets und zwar zur Nachtzeit auf möglichst geruchlose Weise ausführen lassen, müssen aber die Bedingung stellen, daß für die fernere contractmäßige Reinigung die Gruben in einer für die bei Tage auszuführende Maschinenreinigung geeigneten Weise gehalten werden. Wir erbieten uns auch, jede nothwendige Aenderung der Gruben unter Verechnung der billigsten Preise von unseren Handwerkern zur Bequemlichkeit des Publikums ausführen zu lassen.

Unsere Fässer zur Tagesreinigung, sowie die Kastenwagen zur Nachtreinigung enthalten 50 Cubikfuß (1600 Quart) und berechnen wir im **Abonnement** pro Jahr für

1 Haus bewohnt bis zu 10 erwachsenen Personen	5 Thlr.
1 Haus = = = 20	7
1 Haus = = = 30	9
1 Haus = = = 40	10

für die nothwendige erste Reinigung der Gruben wird besonders pro Fuhre oder Faß der festen und flüssigen Stoffe 2 $\frac{1}{2}$ von uns berechnet.

Wir eröffnen daher unser Unternehmen mit Vertrauen auf die Theilnahme des geehrten Publikums und machen zugleich bekannt, daß **Anmeldungen zur Reinigung** in unserem Comtoir Hôtel „Stadt Hamburg“, Zimmer Nr. 2, und in unten genannten Anmeldestellen entgegen genommen werden. Halle, den 1. März 1868.

Rekowski & Co.

Comtoir: Hôtel „Stadt Hamburg“, Zimmer Nr. 2.

Anmeldestellen befinden sich bei den Herren:

Kaufmann **Otto Thieme**, Geißestraße Nr. 19; Kaufmann **Fritsch**, Klausdorferstraße Nr. 15; Kaufmann **Keil**, Commanbte, Leipzigerstr. Nr. 59; Kaufmann **Ehrenberg**, Königsstraße Nr. 16; Kaufmann **Eisentraut**, Steinweg Nr. 45/46; Kaufmann **Ston**, Leipzigerstraße Nr. 2; Kaufmann **Robert Müller**, alter Markt Nr. 36.

Leipzigerstraße,
alte Post.Nur bei **Simon Gundermann.**Leipzigerstraße,
alte Post.

Durch persönliche Einkäufe auf der Frankfurter Messe ist es mir gelungen, eine große Partie

der schönsten und modernsten Kleiderstoffein verschiedenen Genres an mich zu bringen, und kann solche schon mit $1\frac{1}{2}\%$ die Robe abgeben. Außerdem ist mein Lager in hochfeinen und soliden andern Kleiderstoffen, sowie in Shawls u. Tüchern in allen Farbenstellungen auf das Reichhaltigste versehen, und empfiehlt solche**zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen****die Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Handlung**Leipzigerstraße,
alte Post.von **Simon Gundermann.**Leipzigerstraße,
alte Post.**Glücks-Offerte.**

Das Spiel der Frankf. u. Hammov. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„**Gottes Segen bei Cohn!**“

Von dieser Capitalien-Verloosung mit Gewinnen von ca. 1 Million Thaler beginnt die Ziehung am 16. d. Mts.

Nur **2 Thaler** oder **1 Thaler**
ein ganzes, ein halbes

kostet hierzu ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden diesmal nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen insgesamt ev. ca. Thaler 100,000, 80,000, 60,000, 50,000, 25,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 100 à 1000, über 13,000 à 400, 200, 100, 50 u. s. w.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt u. verschwiegen.

Meinen Interessenten habe allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer v. 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, 125,000, 103,000, 100,000 und jüngst am 11. September schon wieder das grosse Loos von 50,000 Thlr. ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechsel-Geschäft.**Große Steinstraße Nr. 71**sind die so schnell vergriffenen **Chiné-Kleiderstoffe** in größter Auswahl wieder angekommen und werden trotz der eingetretenen Steigerung sämtliche Artikel zu den bekanntesten enorm billigen Preisen ausverkauft!**Große Steinstraße Nr. 71 bei D. Kurzweg.****Wasserleitung.**Unternehmern von **Privat-Wasserleitungen** theile ich hierdurch mit, daß ich stets Lager von folgenden Wasserleitungs-Gegenständen halte:**Hauptbähne** mit Entwässerung, Schutzrohre und Straßentappen;**Gummi-Niederschraubbähne** in allen gangbaren Arten und Dimensionen;**Sicherheits-Ventile** für Wasserleitungen in den Häusern, welche den Zweck haben das Zerplatzen der Rohre zu verhüten;**Brunnen-Gehäuse** mit 1 bis 4 Ausläufen, in Höfen und Gärten aufzustellen.Sämmtliche Gegenstände sind nach der Construction des Herrn Ingenieur **Salbach** angefertigt.**A. L. G. Dehne.**

Bezüglich auf die Anzeige des Magistrats, dahin gehend, daß die durch fehlerhafte Verbindung der Hausleitung mit dem Anschluß an das Wasserwerk eingetretenen Mängel entstehenden Unkosten von den Hausbesitzern zu tragen seien, erlaube ich mir die geehrten Herren Hausbesitzer darauf aufmerksam zu machen, daß ich mich verpflichte, jede durch mangelhafte Verbindung entstehende Unkosten zu tragen, wie ich überhaupt für jede von mir gefertigte Leitung Garantie übernehme.

C. G. Schärff, Klempnermeister, gr. Schloßgasse Nr. 6.

Leipzigerstr. 6.

Ausverkauf

Leipzigerstr. 6.

von feinen Filz- und Seidenhüten; ganz feine Filzhüte 1% . Alle Reparaturen, sowie Waschen, Färben und Modernisiren von Filz- und Seidenhüten werden prompt ausgeführt. Schwarze Seidenhüte werden zu jeder Zeit aufgebügelt.**Die Strohhutfabrik von A. Lehmann, Schmeerstraße 18,**

empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Strohhüte.

Anzeige.Alle Zahlungen, welche an das Geschäft des verstorbenen Uhrmacher **Genzsch** resp. dessen Erben zu leisten sind, nehme ich bis zum 31. cr. entgegen, nach welcher Zeit die Einziehung der Beträge dem Gericht übergeben wird.

Etwasige Forderungen an genanntes Geschäft wolle man bis zu demselben Termine ebenfalls bei mir einreichen.

Halle, den 6. März 1868.

F. S. Keil, früher **Gebr. Eppner & Co.**,
Nennhäuser 5.

Einige Wiederverkäufer von Bäckewaaren werden bei gut lohn. Rabatt gef. Zu erst. in d. Exped.

Französisch und Englisch

in Grammatik, Lecture, Conversation und Correspondance wird Erwachsenen als auch Kindern für ein billiges Honorar ertheilt von

M. Meyerheim, Beckershof 7, 2. Etage.

Geld a. f. Wechsel kl. Steinstraße 2.

Eine Wittve sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern Kutschgasse 3.

Ein junges Mädchen von außerhalb wünscht zum 1. o. 15. April in e. Restaur. als Blüffet-mamsell hier o. außerh. Stelle. Zu erst. in d. Exped.

Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht als Haus- und Küchenmädchen 1. April St. d. Fr. **Sattmann**, gr. Schlamm 10.**Beachtenswerth!**

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnäßen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in **Kappel bei St. Gallen** (Schweiz).**Bettfedern-Verkauf.**Ich erlaube mir hiermit, einem hohen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum mein gutassortirtes **Bettfedernlager** von allen Sorten feingeriffenen **böhmischen Bettfedern, Daunnen** und **Schwanzfedern** allhier, im Gasthof „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße, bei vorkommendem Bedarf bestens zu empfehlen, indem ich wegen besonders vortheilhaftem Einkauf in Böhmen in Stand gesetzt bin, zu sehr soliden Preisen zu verkaufen.**Jos. Pöschl.****Möbelfuhrwerk**bei **Wißmann**, Landwehrstraße 10.

Gesucht wird von einem nicht zu jungen Mädchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit sofort oder 1. April gr. Ulrichstr. 35, im H.

Simon Gundermann,Leipzigerstraße,
alte Post.der so schnell verzerrten und beliebt gewordenen **Chiné-Kleiderstoffe** bei mir ein, und empfiehlt solche die **Robe zu 1 Thaler**Leipzigerstraße,
alte Post.**die Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Handlung
von Simon Gundermann.**Leipzigerstraße,
alte Post.**Mein Lager von Reisschienen, Reissbretter, Winkel, Lineale** u. empfehle ich zu Fabrikpreisen.
73. H. Lassmann, große Steinstraße Nr. 73.**Für Confirmanden** empfehle ich:**Mull** zu Kleidern, prachtvolle schweizer Waare, von 4 *Sgr.* die Elle an bis zu den feinsten; **Schirting** $\frac{3}{4}$ breit von 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, desgl. **fertige weiße Röcke** von 22 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an; **Satin** von 4 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Prima-Sorte; **Vique** von 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an bis zu dem feinsten; **Cattun** von 3 *Sgr.* an, $\frac{3}{4}$ breit; **Corsetten, Crinolinen, leinene u. gestickte Taschentücher** von 3 *Sgr.* an; **Vorhemdchen** in schönster Waare von 4 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an; **Wattenröcke und weißgestickte Röcke** zu enorm billigen Preisen und gewiß reellster Bedienung; **fertige Wäsche** für Kinder und Erwachsene.**Schmeerstraße Nr. 33/34.****L. Remmler.****Friedr. Forger, Bechershof, am Markt,**offerirt seinen geehrten Mittheilern **zur Nacht gebrachte Schäfte** für Herren, Damen und Kinder von nur bester Qualität und Arbeit **sehr billig.** **Zeugniefeln** für Damen, schwarz und couleurt, mit Desen à Paar 15 *Sgr.*, mit Patentgummizug 22 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, für Mädchen 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, für Kinder 10 *Sgr.***Wiese'sche Clavierschule, alter Markt Nr. 7,**beginnt ihren neuen Cursus am **1. April.** Anmeldungen werden bis dahin im Schullokal entgegengenommen.

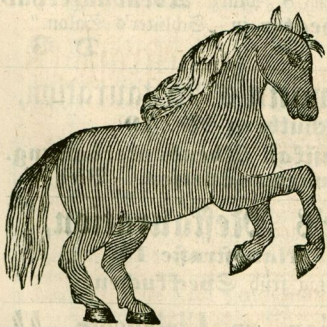
Bei wöchentlich 3 stündigem Unterricht werden die Schüler im 2-, 4-, 6- und 8 händigen Spiel unterwiesen.

Monatl. Schulgeld: 3. Kl. 1 *Rp.*, 2. Kl. 1 $\frac{1}{2}$ *Rp.*, 1. Kl. 1 $\frac{1}{6}$ *Rp.*
Mehrere Kinder einer Familie zahlen weniger.

Wegen Umbau meiner Niederlagen

Grosser Ausverkauf in Porzellan, Steingut und Glaswaaren.

Die Preise sind ganz erstaunlich niedrig.

Gustav Ferber, gr. Ulrichsstraße Nr. 12.**= Rossfleisch. =**Heute und folgende Tage
ganz ausnahmsweise Waare,
kommt nur selten vor.**Fr. Thurm.****Knackwürstchen, wundervoll, bei
Fr. Thurm.****600 Thaler jährlich zu verdienen!**Ein gewandter anständiger Mann wird gesucht als Verkäufer für ein sehr gangbares, feines, wenig Raum einnehmendes Fabrikat, das wenig Konkurrenz hat. Der Verkauf soll bewerkstelligt werden direkt an die Consumenten gegen Baarzahlung. Diejenigen, welche eine Caution von mindestens 100 Thlr. stellen können, oder für diesen Betrag einen sicheren Bürgen nachweisen, werden besonders berücksichtigt. Eigenhändig geschriebene Offerten mit Angabe des Alters, Berufs u. sind franco an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **A. B. # 100** zu richten.**Simon Gundermann,**Leipzigerstraße,
alte Post.**ff. Weizen-Lagerbier,
ff. Köstlicher Malzbier,**à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

zu empfehlen als nahrhaftes Getränk für schwächliche Personen in der

Restauration, gr. Ulrichsstraße 18.2 Wohnungen verm. zum 1. April in Glaucha.
Zu erfragen gr. Wallstraße 36.Ein schöner Keller, zur Restauration oder Handel passend, ist 1. April zu beziehen. Näheres
Töpferplan 1.

Schlafstellen mit Kost Königsstraße 25, 3 Tr.

1 Handkeller verm. Zapfenstraße 17 b.

Zu vermieten 2 Logis zu 16 und 22 *Rp.*
an der Halle 15.

Anst. Schlafst. mit Kost Kanzleigasse 4, 2 Tr.

Schlafstellen offen Wauergasse 9.

Schlafstelle Landwehrstraße 15.

Anst. Schlafstellen gr. Ulrichsstr. 50, Hof 1 Tr.

Schlafstellen Landwehrstraße 10, Hof 1 Tr. l.

Anst. Herren f. Logis kl. Brauhausg. 6, part.

Anst. Schlafstellen offen kl. Schlamn 8.

Anst. Schlafstellen mit Kost Trödel 18, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen offen kl. Sandberg 17.

Schlafstellen offen kl. Schlamn 9.

Verloren ein goldenes Kreuz. Abzugeben gegen Belohnung
Schmeerstraße 33.

Von der Blücherstraße über den gr. Sandberg nach dem Schwurgericht ist eine goldene Tuchnadel mit einer Koralle verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Blücherstraße 12, 1 Tr. hoch, abzugeben.

Ein grauer Hund ist zugelaufen. Gegen Insektionsgebühren und Futterkosten binnen 3 Tagen abzuholen
gr. Brauhausgasse 28.Ein gest. Taschentuch in Belle vue verloren. Man bittet um Rückgabe an den Wirth
Herrn **Vrausch.**Ich erkläre hiermit, daß ich die dem Dienstmann **Fr. Wilhelm Schwarz** zugefügte Beleidigung zurücknehme.
Volck.**Herr L. Burmeister** wird ersucht, uns mit noch einigen Vorlesungen die Abende zu vertreiben.
Mehrere Verehrer von **Fr. Neuter.****Familien-Nachrichten.**Am 7. März früh 4 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod auch noch unser zweites Kind **Martha** im Alter von 2 Jahren 5 Monaten an Folgen der Bräune, was hiermit tiefbetrübt anzeigenBuchbindermeister **Fischer** und Frau.

Im Central-Ausverkauf gr. Märkerstraße Nr. 23

sind soeben große Sendungen verschiedenartiger echt geschliffener böhmischer Glaswaaren, sowie eine große Auswahl Alpaca-Kleiderstoffe angekommen, und werden, um schnell zu verkaufen, zu spottbilligen Preisen ausverkauft. Auch alle andern Artikel werden noch immer zu bekannten spottbilligen Preisen ausverkauft.

Nur im Central-Ausverkauf gr. Märkerstraße Nr. 23.

Das Knaben-Garderobe-Geschäft Schmeerstraße Nr. 13

empfiehlt einem geehrten Publikum eine geschmackvolle Auswahl **Craven-Anzüge** in allen Größen zu soliden Preisen. **A. Tyrroff.**

Die Papier-Handlung von Bernhard Levy empfiehlt:

Schreibpapier, Buch 2, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 *Sgr.*; **Concept**, 1 $\frac{3}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*; **Briefpapier**, 1 $\frac{3}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{4}$, 3 *Sgr.*; **Couvert**s, 25 St. 9 *S.*, 1 *Sgr.*, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*; **Siegellack**, 20 Stangen 6, 8, 10 *Sgr.*; **Stahlfedern**, 12 Duzend 2 $\frac{1}{2}$, 5 *Sgr.*; Schreibhefte das Duzend 5, 8 $\frac{1}{2}$, 9 *Sgr.*
Die Conto- und Copiebücher-Fabrik empfiehlt ihr anerkannt vorzügliches Fabrikat zu 10 % billigeren Preisen als die Hannover-sche und Berliner Concurrenz. **Copiebücher** 20 *Sgr.* bis 1 *R.*
Düten u. Packpapiere in allen Formaten zu sehr billigen Preisen. Düten u. Beutel verkauft auch 100 St. zu Packpreisen die Fabrik von **Bernhard Levy.**
Halle, Leipzigerstraße Nr. 8.

Nr. 55. Geiststraße Nr. 55.

Die neuesten Muster in $\frac{3}{4}$ breiten echten Eisenburger Cattunen und Biqués, Jaconet- und Organbys-Kleibern, schwarzen Alpaca-Lüstrés, Orleans, Thybets, die neuesten Muster Kleiderstoffe, Umschlagetücher in reiner Wolle von 1 $\frac{1}{2}$ *R.* an, neueste Muster in Doubleshawls, Kantenröcke, braun, grau und schwarz Moirée mit Silber, einen großen Posten Blandrud 4 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* die Elle, Shirting, Sateen, Herrnhuterleinen von 3 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, Bettzeuge, Bettbarchente, Federleinen, Cattuntücher, Gingham, bunte Gardinen, echt Engl. Leder u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten, aber festen Preisen
Hermann Vogler, Nr. 55. Geiststraße Nr. 55.

Eine Partie zurückgesetzter Kleiderstoffe, um damit zu räumen, werden bil-
 ligit verkauft.

Hermann Vogler, Geiststraße Nr. 55.

Brunnen-, Pumpen- u. Röhrrarbeiten aller Art fertigt nach wie
 vor **Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrrmeister im „Fürstenthale.“**

Kulmbacher Bock-Bier, erste Sendung!
 wird Dienstag früh angesteckt. Dazu **Speckfuchen**
 im **Hôtel Garni „zur Börse.“**

Freyberg's Salon.

Sonntag den 8. März

Großes Militair-Concert,

gegeben vom **Trompetercorps des Thür. Jufaren-Regiments Nr. 12**, unter Lei-
 tung seines Dirigenten Herrn **Schüs.**

Zur Aufführung kommt:

- 1) Großer Cavallerie-Festmarsch von Herber;
- 2) Ouverture zu „Dichter u. Bauer“ v. Suppé;
- 3) Großes Finale des 1. Akts a. d. Oper „Die Afrikanerin“ von Meyerbeer;
- 4) Potpourri aus Offenbach's Oper: „Pariser Leben“;
- 5) Präludium, Chor u. Tanz a. d. Oper: „Das Pensionat“ von Suppé.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 Entrée 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

G. Thieme.

Montag den 9. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Saale der „Stadt Hamburg“
musikalische Soirée

vom **Pianisten E. Schlegel** aus Leyden,
 unter gütiger Mitwirkung des Hrn. Musikdirector
G. John u. des Hrn. Pianisten **D. Reuble.**
 Billets zum Subscriptionspreise von 10 *Sgr.* bis
 Sonnabend Abend in der Musikalienhandlung von
Karmrodt, von da ab und an der Kasse 15 *Sgr.*

Programm: Carnaval von Schumann, Andante
 mit Variationen für 2 Claviere von demselben;
 kleinere Clavierstücke; Vierter am Clavier.

Teutonia.

Sonntag Abendunterhaltung. „Grüne Aue.“

Seise's Restauration.

Sonntag Speck- u. Zwiebelkuchen. Bier famos.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

General-Versammlung

des Krieger-Vereins.

Die Mitglieder des Krieger-Vereins von 1813
 bis incl. 1866 werden hiermit freundlichst einge-
 laden, sich **Montag als den 9. März cr.**
Abends 8 Uhr im Vereinslocale recht zahl-
 reich einzufinden.
Der Vorstand.
 Dauer.

Freundschaftsbund.

Sonntag den 8. März **Unterhaltungs-**
abend im „Bürgergarten“. Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand.

Frohsinn.

Sonntag den 8. **Soirée mit Theater** in
 Wipplingers Salon. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Der Vorstand.

Gesellschaft Platina.

Sonntag den 8. März **Abendunterhal-**
tung mit Theater in „Schlüter's Salon.“
 Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **D. B.**

Vindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19.

Täglich musikal. Abendunterhaltung.
 Kalte u. warme Speisen. Bier ff.

Weise's Restauration,

fl. Klausstraße 14.

Sonntag früh **Speckfuchen.**

Restauration gr. Ulrichsstr. 44.

Sonntag früh 9 Uhr **Speckfuchen.**
J. Kaffube.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 6. März Abends am Unterpegel 8' —“
 am 7. März Morg. am Unterpegel 8' 6“